

Bachelorstudiengang
Deutsch als Fremdsprache
Fremdsprache als Kontrastsprache

Modul 4b.2

**(Einschreibung bis SS 2011; obligatorisch nur für Bil-
dungsinländer/innen im Kernfach)/**

Modul 23-DAF-M5b

**(Einschreibung ab WS 2011/2012; obligatorisch nur für
Bildungsinländer/innen)**

***Informationen zur Wahl der Kontrast-
sprache, zur Dokumentation des Lern-
verlaufs und zu Leistungsnachweisen***

Die obligatorischen Bestandteile des Moduls sind:

- ***der Besuch eines Sprachkurses (aktive Teilnahme und abschließende Evaluation),***
- ***die Dokumentation des Lernverlaufs im Lerntagebuch***
- ***und dessen schriftliche Auswertung hinsichtlich eines ausgewählten didaktischen oder erwerbsspezifischen Aspekts in Form einer Hausarbeit sowie***
- ***die Anfertigung einer sprachkontrastiven Analyse (nur Modul 4b.2).***

I. Besuch eines Sprachkurses (4 SWS) und abschließende Evaluation des Sprachstandes

Die Studierenden erlernen im Umfang von 4 SWS eine weitere Fremdsprache. Die Kontrastsprache ist aus den lebenden Sprachen zu wählen. Migrantensprachen (z.B. Polnisch, Russisch, Türkisch) oder nicht-indoeuropäische Sprachen (z.B. Arabisch, Finnisch, Japanisch) sind besonders zu empfehlen. Die Studierenden sollen **keine Vorkenntnisse** in dieser Sprache haben. Sie wählen dabei aus dem Gesamtangebot der Universität aus.

Neben der Entwicklung grundlegender kommunikativer Fertigkeiten in der gewählten Fremdsprache verfolgt dieser Studienteil folgendes Ziel: Für die Studierenden, die als Erwachsene eine Fremdsprache lernen, wird über die Reflexion der eigenen Schwierigkeiten die Gesamtproblematik des Fremdsprachenlernens erfassbar, indem Einsichten und Kenntnisse über die selbsterfahrenen Methoden und Prozesse des Spracherwerbs gewonnen werden (Reflexion des eigenen Lernprozesses und Reflexion des Unterrichtsprozesses). Außerdem sollen Kenntnisse über die Struktur einer Fremdsprache erworben werden, die die Studierenden befähigen, die strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Kontrast- und Muttersprache festzustellen. Beim Erlernen der Kontrastsprache soll die Möglichkeit eröffnet werden, Methoden der linguistischen Analyse anzuwenden sowie Verfahren kontrastiver Sprachbetrachtung und -beschreibung kennenzulernen.

Der **Besuch des Sprachkurses** umfasst neben der **aktiven Teilnahme** eine **abschließende Evaluation des Sprachstandes** durch die/den Lehrenden des Sprachkurses – Form und Umfang dieser Evaluation (mündliche Prüfung, Tests etc.) werden von den Lehrenden individuell festgelegt. In diesem Zusammenhang möglicherweise vergebene Noten gehen nicht in die Modulabschlussnote ein.

Wichtig: Anfängerkurse werden primär im Wintersemester angeboten! Es besteht Anmeldepflicht im Ekvv.

II. Lerntagebuch und dessen schriftliche Auswertung (Hausarbeit)

Der Lernverlauf in der Kontrastsprache ist ausführlich zu dokumentieren. Die Studierenden verfassen parallel zum besuchten Sprachkurs ein **Lerntagebuch**, in dem sie

- ihre früheren Fremd- oder Zweitsprachenlernerfahrungen (z.B. in der Schule, in weiteren Sprachkursen, in Kontaktsituationen, bei Auslandsaufenthalten) darlegen,
- die Wahl der Kontrastsprache begründen sowie Lernerwartungen und Motivation benennen,
- ihre Lerntätigkeiten (innerhalb und außerhalb des Kurses) dokumentieren,
- ihre Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten beim Erlernen der Sprache und dabei entwickelte Einstellungen und Emotionen festhalten und
- nach Abschluss des Sprachkurses ihren Kompetenzgewinn in der Kontrastsprache einschätzen.

Für das Lerntagebuch ergeben sich daraus u.a. folgende **Fragestellungen**:

1. Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses

- Benennung und Beschreibung der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lerntätigkeiten
- Was lerne ich, was fällt mir im Vergleich zum Deutschen auf?
- Wie lerne ich? Was fällt mir schwer, was fällt mir leicht? Welche Lernfortschritte mache ich? Wann bin ich mit mir zufrieden/nicht zufrieden? Welche Lernstrategien wende ich an?
- Wie habe ich früher (andere Fremdsprachen) gelernt? Verhalte ich mich jetzt anders als früher? Habe ich mich als Lerner verändert?
- Wie sehe ich mich als Lerner im Vergleich zu meinen Mitlernern?
- Erkenne ich unterschiedliche Lerntypen (wem fällt was leichter, wie schätze ich mich selbst ein)?

2. Reflexion des Unterrichts

- Wie finde ich den Unterricht: Was finde ich gut, was weniger gut? Was würde ich anders machen?
- Wie empfinde ich mich als Lerner im Verhältnis zur Lehrperson?
- Reagiert die Lehrperson auf die Bedürfnisse der Gruppe/auf meine Bedürfnisse?

Anschließend **werten** die Studierenden ihr Lerntagebuch **schriftlich aus** (= Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten), wobei sie in Absprache mit einer/einem Lehrenden des Fachs DaF bzw. der/dem Modulbeauftragten **einen didaktischen oder erwerbsspezifischen thematischen Schwerpunkt** setzen. Im ersten, **theoretischen Teil** der Hausarbeit wird die Literaturlage bezüglich des gewählten Themas aufgearbeitet. Im zweiten, **empirischen Teil** der Arbeit werden die Tagebucheinträge hinsichtlich des gewählten Aspekts analysiert.

Das Lerntagebuch ist der schriftlichen Auswertung abgetippt als Anhang beizufügen, wobei eine Überarbeitung des Originaltagebuchs (z.B. Verwendung von Pseudonymen für Lehrende oder Mitlernende des Sprachkurses) empfohlen wird.

Daraus ergibt sich für die **Hausarbeit** in etwa der folgende **Aufbau**:

- Einleitung (ca. 1-2 Seiten)
- Theoretischer Teil zu einem didaktischen oder zweitsprachenerwerbsspezifischen Thema im Stile einer „normalen“ Hausarbeit (ca. 5-7 Seiten)
- Empirischer Teil, in dem das Lerntagebuch hinsichtlich des theoretisch aufbereiteten Themas analysiert wird (ca. 3-5 Seiten)
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen (ca. 1-2 Seiten)
- Literaturverzeichnis
- Anhang zur Hausarbeit
 - o Lerntagebuch
 - o Kontrastive Analyse (s.u., nur Modul 4b.2)

III. Sprachkontrastive Analyse (nur Modul 4b.2)

Zusätzlich und unabhängig von der Auswertung des Lerntagebuchs soll eine **sprachkontrastive Analyse zu einem ausgewählten Problem** angefertigt werden (im Umfang von 3-5 Seiten), die nach Absprache entweder vom Lehrenden des Sprachkurses, dem DaF-Lehrenden, der die Hausarbeit korrigiert, oder von der/dem Modulbeauftragten begutachtet wird. Mögliche Themen sind z.B. Kontrastierung der Phonetik der Sprachen, Kontrastierung des Temporalsystems, Kontrastierung der Verbalanschlüsse, Kontrastierung der Nominalkompositionen, Kontrastierung der Satzgliedstellung u.a.m. Für diese vergleichende Analyse soll auch **sprachwissenschaftliche Fachliteratur** hinzugezogen werden, auf die im Text und im Literaturverzeichnis verwiesen wird.

Übersicht über die Vergabe der Leistungspunkte

Modul 4b.2	Modul 23-DAF-M5b
<p>1. Besuch des Sprachkurses 4 SWS (= 6 LP)</p> <ul style="list-style-type: none">- 4 LP für aktive Teilnahme am Sprachkurs,- 1 LP für abschließende Evaluation des Sprachstands,- 1 LP für die sprachkontrastive Analyse. <p>Die Lehrenden der Sprachkurse stellen dafür eine unbenotete Einzelleistung im Umfang von 6 LP aus.</p>	<p>1. Besuch des Sprachkurses 4 SWS (= 4 LP)</p> <ul style="list-style-type: none">- 4 LP für aktive Teilnahme am Sprachkurs und- die abschließende Evaluation des Sprachstands. <p>Die Lehrenden der Sprachkurse stellen dafür eine unbenotete Einzelleistung im Umfang von 4 LP aus.</p>
<p>2. Lerntagebuch und dessen schriftliche Auswertung (= 5 LP)</p> <p>Der/die DaF-Lehrende, der/die die Hausarbeit korrigiert, stellt für die schriftliche Auswertung des Lerntagebuchs eine benotete Einzelleistung im Umfang von 5 LP aus.</p>	<p>2. Lerntagebuch und dessen schriftliche Auswertung (= 3 LP)</p> <p>Der/die DaF-Lehrende, der/die die Hausarbeit korrigiert, stellt für die schriftliche Auswertung des Lerntagebuchs eine benotete Einzelleistung im Umfang von 3 LP aus.</p>